Eine Bitte des "Kreis"-Redaktors!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **19 (1951)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Bitte des «Kreis»-Redaktors!

Sendet mir bitte in diesem Jahr keine Gedichte und Kurzgeschichten mehr in deutscher Sprache, sofern es sich nicht um inhaltlich oder formal aussergewöhnliche Manuscripte handelt! Ich habe noch Stösse von Versen und kleinen Erzählungen liegen, die ich einfach nicht unterbringe, solange wir den «Kreis» in dieser beschränkten Seitenzahl herausgeben müssen. Hätten wir nur einmal das erste Tausend erreicht, so könnte man regelmässig auf 36 und 40 Seiten Umfang gehen. So aber bleibt uns einstweilen nur der beschränkte Raum, der erst noch in zwei Sprachgebiete geteilt werden muss. Zudem sollte ich auch jeden Monat noch die auftauchenden aktuellen Beiträge, die Wesentliches berühren, unterbringen. Man könnte leicht jeden Monat hundert Seiten füllen, wenn . . . ! ! !

Helft bitte alle mit, dass . . . eines Tages diese schöne Möglichkeit da ist! Werbt intelligente Leser und Kameraden! Rolf.

Die neuen Ausweiskarten

erhalten mit diesem Augustheft alle Abonnenten, die den Betrag für das II. Halbjahr 1951 einbezahlt haben. Die noch Säumigen bitten wir, die Einzahlung bald nachzuholen, damit die Kontrolle für das Herbstfest für unsern Finanzgewaltigen keine Tortur wird! Einzahlungsscheine wurden an alle mit dem Juliheft verschickt. —

La nouvelle carte d'identité

est adressée avec le présent No. à tous les abonnés qui ont acquitté leur finance d'abonnement pour le second semestre de 1951. Nous prions tous les retardataires de bien vouloir régler leur dû afin d'éviter à notre Tout-Puissant Ministre des Finances les tortures inutiles que ne manquerait pas de lui infliger, au moment de la Fête d'automne, le travail de dépistage des non-payeurs. Chaque abonné à reçu un bulletin de versement avec le No. de juillet de notre revue.

Das Rätsel der Homosexualität *Von Dr. Henri L. ten Bergh.*

In diesem Aufklärungswerk berichtet der Verfasser rein wissenschaftlich über die Homosexualität.

Auslieferung und Preis:

Schweiz: Fr. 5.50 inkl. Wust und Porto.

Buchversand Fredy Guggisberg, Biel 1, Postcheckkonto IVa 7571.

Deutschland: DM 4.40 zuzüglich DM —.60. Versandspesen (bei Nachnahme DM —.30 mehr.)

Karina Goltze-Verlag KG, Abt. FG-Versand, Postschliessfach 360, Göttingen, Postschekkonto Hannover 100893.

Bei Voreinsendung des Betrages erfolgt Versand ohne Absender!